

2.6 Taktikspass für kleine Strategen

Intro

Die Vermittlung von Taktik an Kinder im Alter von 8 – 11 Jahren ist wohl eine der grössten Herausforderungen im Curling. Eine Magnettafel mit theoretischen Erklärungen ist dafür sicherlich nicht geeignet. Taktik muss für die Kinder erlebbar sein und Spass machen. Dies in einer Art und Weise, aber auch in einer Geschwindigkeit, damit sie verstanden werden kann. Taktik kann daher auch nur «scheibchenweise» vermittelt werden. Die Vermittlung muss in einem spielerischen Rahmen umgesetzt werden. Taktik in diesem Alter ist nicht das Wichtigste, lass die Kinder spielen und versuche über Beispiele, welche unmittelbar auf dem Eis sichtbar sind, taktische Punkte zu vermitteln.

Basics

Versuche die Taktik in einzelne Komponenten zu zerlegen und in eine kindergerechte Sprache zu übersetzen. Der Begriff «Schema X» sollte in dieser Phase nicht verwendet werden. Es gibt Möglichkeiten dies den Kindern mit Karikaturen näher zu bringen. Einfache Spielformen, wie Minicurling oder das Spiel auf das Haus in der Rinkmitte sind zielführender. Lass die Kinder gemeinsam diskutieren, welcher Stein als nächstes wohin gespielt werden soll. Skips braucht es hierbei nicht. Wichtig ist, dass sich alle einbringen können und gemeinsam nach Lösungen suchen.



Prinzipien

Taktik mit Spielformen auf kurze Distanz vermitteln. Die Steine auf mittlere Distanz spielen lassen. So kommen diese auch an und das Verständnis für Taktik kann besser vermittelt werden. Eine klare Trennung zwischen Offensiv- und Defensivspiel sollte zu Beginn vermieden werden. Viel wichtiger sind der gemeinsame Austausch und das Finden von Lösungen im Team.

Aufbau

- Beginne mit Minicurling. Lege klare Regeln für die Steinabgabe fest.
- Lass jeden zu spielenden Stein im Team kurz diskutieren. Achte darauf, dass die Kinder dabei eine gemeinsame Lösung finden. Stelle dabei Fragen und gib Hinweise.
- Unterbrich nach jeweils 2 Steinen pro Team die Übung und besprich mit den Kindern, welches Team im Moment die besseren Voraussetzungen für den Punktgewinn hat. Dies über alle 8 zu spielenden Steine.
- Lass in einem weiteren Schritt auf das Haus in der Rinkmitte spielen. Die Kinder sollen selbständiger diskutieren und entscheiden. Setze ihnen dazu eine zeitliche Limite. Auch hier kannst du nach jeweils 2 Steinen unterbrechen und dich mit den Kindern über die aktuelle Situation austauschen.

- Lass ein End von den beiden Hackseiten spielen. Das ist eine Herausforderung, weil es die Situation verändert und die Kinder zum Umdenken zwingt.
- Danach kannst du die diversen Übungsanlagen auf die volle Rinklänge übertragen.

Beobachtungspunkte

- Kommunikation zwischen den Kindern.
- Auf welcher Grundlage treffen die Kinder ihre Entscheidungen.
- Gibt es Kinder, die das System schnell verstehen und schon in Teilen umsetzen? Können sie dies den anderen erklären.
- Reaktionen bei erfolgreichen, misslungenen Steinen.
- Rasches begreifen und umschalten bei angepasster Übungsanlage.

Sicherheit

- Diskussionen finden nie im Haus statt. Die Situation immer von aussen beurteilen.
- Taktik diskutieren und erst danach Positionen Spieler/in und Wischer/in einnehmen.
- Steine beim Minicurling werden gemeinsam und achtsam weggeräumt.
- Dies gilt auch für Steine, welche ins Haus auf halbem Rink gespielt wurden.

Zusammenfassung

Taktik kann und muss in dieser Altersklasse nicht 1:1 in Theorieform vermittelt werden. Über spielerische Akzente und die Wahrnehmung auf dem Eis lernen die Kinder nach und nach die taktischen Finessen kennen. In erster Linie geht es darum, gemeinsame Lösungen zu finden. In diesen Altersklassen ist es nicht primär wichtig, welche Position gespielt wird. Das Moto bei der Vermittlung der Taktik lautet: Vom Einfachen zum Schwierigeren.

J+S LBS: «Taktik und Technik»



[Zur Website](#)

Videsequenz zum Thema



[Zum Video](#)